

Elternrückmeldung über Distanzunterricht mit Online-Fragebogen

Beitrag von „LalaSo“ vom 15. Januar 2021 18:55

Einen wunderschönen Freitagabend ☺

Ich hab mir überlegt, die Eltern anhand eines Online-Fragebogens zu befragen, wie sie das Distanzlernen empfinden. Und vor allem wie es zu Hause klappt. Ich rufe zwar jede Woche alle an, trotzdem fände ich die Ergebnisse interessant! Was für Items würdet ihr mit reinnehmen?

Findet ihr sowas überhaupt sinnvoll?

Vielen Dank schonmal für eure Ideen und Anregungen!

Lg Lala

Beitrag von „Friesin“ vom 15. Januar 2021 19:21

wozu möchtest du das machen, wenn du jede Woche mit allen Eltern sprichst? Ist nicht bös gemeint, nur neugierig

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 15. Januar 2021 19:36

Zitat von LalaSo

Findet ihr sowas überhaupt sinnvoll?

Grundsätzlich schon, aber wenn du jede Woche anrufst, wie Friesin schon sagte, ist es eigentlich doppelt gemoppelt. Und es käme für mich auch auf die Eltern an. Die meiner Klassen sind okay, aber wir haben auch Eltern an der Schule, denen man es nie recht machen kann und die sich sowieso ständig bei der Klassen- und Schulleitung beschweren. Das bräuchte ich persönlich dann nicht noch schriftlich.

Ansonsten würde ich z.B. reinnehmen:

- Wie gut sie morgens rauskommen/anfangen können
 - Selbstmotivation
 - Selbstorganisation
 - Umfang der Arbeitsaufträge
 - Art der Arbeitsaufträge (gibt es welche, die Probleme machen?)
 - ...?
-

Beitrag von „LalaSo“ vom 15. Januar 2021 20:07

Hallo!

Danke für eure Antworten. Ja, es stimmt schon, dass es doppelt ist. Aber vielleicht sind die Eltern ehrlicher? Vor allem wäre es eine immense Zeitsparnis! Von ein paar Kindern weiß ich ungefähr, wo die Schwierigkeiten und Stärken liegen, aber eben nicht von allen.

Probleme mit Beschwerden hab ich zum Glück nicht ☺

Lg

Beitrag von „Sheldon“ vom 15. Januar 2021 20:16

Macht man nicht so eine Befragung, weil man bestimmte Fragen im Kopf hat, die man beantwortet haben möchte?

Wieso fragst du da Außenstehende nach Fragen?

Wenn du keine konkreten Fragen hast, dann erspare den Eltern das Ausfüllen und dir das Auswerten.

Beitrag von „LalaSo“ vom 15. Januar 2021 20:32

Sheldon

Ich hab schon einige Ideen, hatte aber auf Schwarmwissen gehofft....

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 15. Januar 2021 21:09

Ankreuzen

Deutsch: a) zu viel b) zu wenig c) gerade richtig. a) Kind schafft alles ohne zu fragen b) Kind braucht Unterstützung c) ich diktiere meinem Kind eigentlich alles...

Wenn du die Rückmeldung willst, was du ändern sollst, dann frag das ab, was du ändern kannst. Am Ende wird aber rauskommen, wa du eh weißt, nämlich dass du immer noch mehr differenzieren kannst, jeder ein bisschen was anderes doof oder gut findet und dass die Eltern sowieso überall auf irgend eine Weise helfen müssen.

Aber ich verstehe, dass dir einfach die direkte Rückmeldung fehlt. Das verstehen nicht-Lehrer nicht.

Beitrag von „LalaSo“ vom 15. Januar 2021 21:46

Liebe samu,

Du hast recht. Mir fehlt die direkte Rückmeldung über den Lernzuwachs und über die Arbeitshaltung. Es ist alles versetzt. Ich schau mir die Arbeitsblätter nach einer Woche an, kann also nicht prompt reagieren. Klar, differenzieren kann man immer mehr! Und gerade für die Kinder mit Förderbedarf ist das Distanzlernen eine Katastrophe 😞

Beitrag von „Gabriele“ vom 16. Januar 2021 06:52

Ich habe Befragungen zu folgenden Themen bei Logineo gemacht:

- Anzahl der Aufgaben (zu wenig, passend, zu viel)

- Schwierigkeit der Aufgaben (einfach, passend, schwierig)
- Telefongespräch oder Videotreffen in Kleingruppe gewünscht (Hier geht es darum, wie ich mit den Kindern den Kontakt halte.)